Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 69 (1943)

Heft: 7

Illustration: Seine Exzellenz das Brikettli

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Seine Exzellenz das Brikettli

Das A und O

In einer kleinen Gemeinde hat ein Unwetter schweren Schaden angerichtet: Ueberschwemmungen und Landrutsche. Am folgenden Tage kommt ein Regierungsrat, um mit dem Präsidenten der Ortschaft das Unheil zu besichtigen. Da fragt der Regierungsrat: «Worum händsi eigetlich üeri Fürwehr nit ufbottä? Diä hädt doch no mängs chönnä verhüötä.» Worauf der Gemeindegewaltige antwortet: «Ejä, Herr Regiärigsrat, i ha dänkt, mä chöng hüt i denä Zytä d'Fürwehr nümmä so gleitig ufbiätä, wos doch fascht käi Chäs ond Wörscht meh gid!» — (Vo wägem Z'Nüni!)

Es hät öppis!

Meine Schwester schneidert sich für den Kostümball an der Fasnacht irgend so eine südländische Tracht mit Kopftuch usw. Evchen schaut bei der Anprobe sehr interessiert zu und fragt dann nachdenklich: «Tanti, worum heißt eso öppis im Summer Ticinella und im Winter Bögg?»



Für bequemes Wohnen Für Konferenzen Für gepflegte Speisen und Getränke geht man immer in

Bern in Schweizerhof P.S. Letzter Hofel-Confort: Telephon-Rundspruch in den Zimmern. J. Gauer







Weibel-Kragen sind mit Stoff verarbeitet. Im Dutzend immer noch 30 Rappen per Stück. Punktfrei! Zu haben in den einschlägigen Geschäften. Fabr.: Weibel-Kragen-Fabrik A.-G. Basel.